

Produktinformation



IMP::Blutspende

Kein Platz für Kompromisse oder Fehler

Auf dem Weg zwischen Blutspender und Empfänger ist kein Platz für Kompromisse, Verzögerungen oder Fehler. So definiert sich auch der Anspruch an die IMP::Blutspende. Die Software ist einfach bedienbar und bildet die verschiedenen Prozesse des Blutspende- und Herstellungsvorgangs ab: Spende, Analyse, Verarbeitung, Herstellungsdokumentation, Qualitätskontrolle und Verwaltung. Die Einhaltung von Richtlinien und gesetzlichen Vorgaben wird vorausgesetzt.

Die Bedienung ist einfach und erfordert keine langwierige Ausbildung des medizinischen Personals. Die wählbaren Funktionen sind wie die Tätigkeiten bezeichnet, die während einer Blutspende und der Konservenherstellung anfallen: Spender empfangen, Voruntersuchung durch den Arzt, Spende durchführen, buchen oder Spender entlassen. IMP::Blutspende begleitet Workflow-gesteuert und kontrollierend jeden Arbeitsschritt, auch im Herstellungsprozess, wie ein persönlicher Assistent.

Ebenso werden die Spenderdaten verwaltet. Dank der vielfältigen Verwaltungsfunktionen werden Personalkosten wirksam und nachhaltig reduziert, denn eine große Zahl typischer Routinevorgänge ist bereits integriert.

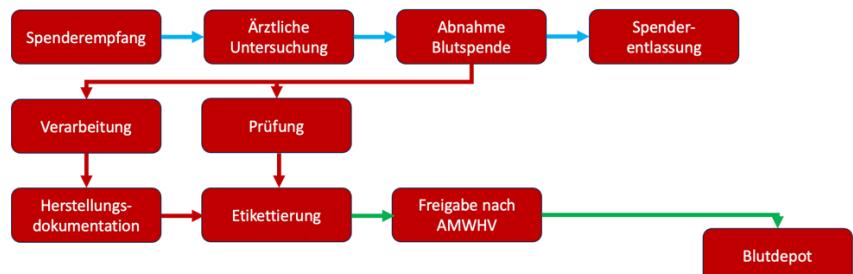
Das System übernimmt die Verwaltung und überwacht das Einhalten vorgeschriebener Fristen sowie die punktgenaue Terminplanung für jeden einzelnen Spender.

Individuell gestaltbare Einladungen und Mitteilungen an einen Spender können erstellt werden. Beim Empfang des Spenders identifiziert das System den Spender per Barcode auf dem Spenderausweis, sodass ein hoher Spenderdurchlauf mit dem System unterstützt wird. Optional kann die Auszahlung einer Aufwandsentschädigung für die Spende eingerichtet werden.

The screenshot shows the software's main interface with two main sections:

- RKI-Statistik:** This section includes a dropdown for 'Drucker' (Printer) set to '1-Bildschirm' (1-Screen), a 'Spenderort' (Collection site) dropdown for 'RKI2STA', and a date range from '01.01.2018' to '31.12.2018'.
- Analysen für Infektions-Untersuchungen:** This section has two tabs: 'Bestätigung' (Confirmation) and 'Screening'. Under 'Bestätigung', it shows checkboxes for 'HIV (HIVPCR)', 'HCV (HCVPCR)', 'HBV (Lues)', and 'HCV (HCVPRF)'. Under 'Screening', it shows checkboxes for 'HIV (HIVPRF)', 'HCV (HCVPRF)', 'HBV (Lues)', and 'HCV (HCVPRF)'. Below these tabs is a 'Hinweis' (Note) field and buttons for 'Ausdruck' (Print), 'Neu' (New), and 'Ende' (End).

On the right side of the interface, there is a detailed 'Infektionsscreening von Blut- und Plasmaspendern - Jahresbericht' (Infection screening of blood and plasma donors - Annual report) table. The table is divided into sections for 'Männer' (Men) and 'Frauen' (Women), with further sub-sections for 'Voruntersuchung' (Pre-examination), 'Feststellung' (Confirmation), and 'Zulassung' (Approval). The table includes columns for 'Anzahl' (Count), 'Anteil (Anteil)' (Share), and 'Anteil (Anteil)' (Share).



Aussagekräftige Statistiken werden gemäß den Vorgaben des Paul-Ehrlich-Instituts (PEI), nach § 21 TFG (Transfusionsgesetz), RKI (Robert Koch Institut) und ARGE (Arbeitsgemeinschaft der Transfusionsmediziner) erzeugt.

In verschiedenen Blutspende-Einrichtungen finden sich unterschiedliche Organisationsstrukturen und individuelle Abläufe wieder. Durch Parametrisierung passt sich IMP::Blutspende der jeweiligen Situation und Arbeitsweise in einer Einrichtung an.

Ein weiterer Abnahmestandort ist für die IMP::Blutspende kein Hindernis. Ob online- oder offline-Spende im weiteren Abnahmestandort, beides ist mit IMP::Blutspende möglich.

Produktinformation



Kein Platz für Kompromisse oder Fehler

Herstellungsdokumentation

Durch die Vorgaben der Überwachungsbehörden wird der Aufwand für die Dokumentation von Herstellungsprozessen immer größer. Manuelles Erfassen von Daten ist fehleranfällig und zeitaufwändig. IMP::Blutspende unterstützt die Arbeitsabläufe im Herstellungsprozess effizient, weitestgehend automatisiert und kontrolliert die einzelnen Arbeitsschritte.

Die für die Herstellungsdokumentation benötigten Laboranforderungen an das Laborsystem werden automatisch generiert. Alle im Rahmen der Herstellung erhobenen Daten stehen zur weiteren Auswertung zur Verfügung. Die Dokumentationen von Abnahme, Herstellung, Prüfung und Freigabe folgen den aktuellen behördlichen Richtlinien.

Dort, wo Geräte an IMP::Blutspende nicht angebunden werden können, bietet LogiScan eine Alternative für die mobile Datenerfassung. Daneben stehen weitere praktische IMP::AddOns (IMP::Spenderpass, Digitale Signatur, IMP::Spenderfragebogen) zur Verfügung, mit denen IMP::Blutspende erweitert werden kann.



Einfache Auswertung und Protokolle

Alle Daten werden pro Konserven in einer Datenbank gehalten. Über Algorithmen können aus den erhobenen Parametern Relationen ermittelt und ebenfalls gespeichert werden. Über hinterlegte Normbereiche werden diese Daten automatisch für die Freigabe der Blutprodukte bewertet.

Alle im Laufe der Produktion erhobenen Daten können in der Herstellungsdokumentation jederzeit eingesehen, abgerufen und ausgegeben werden, sodass die Freigabe nach § 5 der Pharmabetriebs-Verordnung erfüllt ist. Über Protokolle wird übersichtlich dargestellt, welche Blutprodukte freigegeben werden dürfen. Ebenso ist die Eurocode- und ISBT-konforme Etikettierung der Blutprodukte sichergestellt.

**Wünschen Sie weitere Informationen zu IMP::Blutspende?
Sprechen Sie uns bitte an!**

Mehrwerte

- Optimaler Spenderschutz
 - Reduktion des Verwaltungsaufwands
 - Hohe Produktsicherheit, Kostenminimierung und Qualitätssteigerung durch Plausibilitätsprüfungen
 - Steigerung der Effizienz und Sicherheit durch umfassende Online-Anbindung der Geräte
 - Optimierung der Untersuchung durch ergebnisabhängige Logiken
 - Mehrstufige Herstellungsdokumentation nach §§ 13-16 AMWHV
 - GLP-gerechte Dokumentation aller Arbeitsschritte
 - Folgt den Richtlinien der DGTI und ISBT

Technische Voraussetzungen

- Server-Betriebssystem: Linux (SuSE, RedHat), virtualisierbar mit VMWare ESX
 - Client-Betriebssystem: Windows, Citrix
 - Datenbank: Oracle, PostgreSQL
 - Kommunikation: HL7, LDT, HTML, XML, ASTM